

Erlösung durch das Tor von Manuel Winters

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim startet mit einem 2:0-Heimsieg gegen die Spvgg. Bad Homburg in Saison

Bergen-Enkheim (mv). – Mit der Last der Favoritenbürde ging Germania Enkheim ins erste Saisonspiel gegen Aufsteiger Spvgg. Bad Homburg. Lange hatte die Mannschaft des Trainergespanns Wachsmuth/Kahlhofen Mühe, sich Torchancen herauszuspielen, am Ende war die Heimelf jedoch clever genug, die drei Punkte in Enkheim zu behalten.

Nach einer starken Vorbereitung konnten die Gastgeber weitestgehend in Bestbesetzung antreten. Für den verletzten Stammtorhüter Chris Brunnacker nahm Neuzugang Steffen Halbigh den Platz zwischen den Pfosten ein – er sollte eine fehlerlose Partie absolvieren.

Mit der Spvgg. Bad Homburg betrat ein schwer auszurechnender Gegner den Rasen im Riedstadion. Dementsprechend zurückhaltend agierte die Germania in der Anfangsviertelstunde. Nach dieser Phase des Abtastens bekamen die favorisierten Gastgeber langsam das Spiel unter Kontrolle. Vor allem das Pressing setzte dem Gegner aus Bad Homburg Mitte der ersten

Halbzeit zu. Allerdings sahen die knapp 200 Zuschauer im Riedstadion nahezu keine Torchance. Die Gäste standen hervorragend in der Defensive, einzig Andreas Dittrich hatte nach Flanke von Manuel Winters unmittelbar vor dem Pausenpfiff eine nennenswerte Torchance, die er per Kopf knapp vergab. Nach dem Seitenwechsel kamen plötzlich die Gäste besser ins Spiel und zu ihrer größten Chance. Der Ball segelte nach einem Freistoß durch den Strafraum an Germania-Torhüter Halbigh vor-

mend die Zweikämpfe und war somit gleichwertig. Auf Enkheimer Seite konnte sich Kapitän Manuel Winters jedoch immer besser in Szene setzen. So auch in der 66. Minute, als er sich mit dem Ball am Fuß im Strafraum drei Gegenspielern gegenüber sah. Aus der Bedrängnis platzierte er den Ball im langen Eck und erlöste mit dem Führungstreffer Mitspieler und Fans. In der Folge bestimmte Germania Enkheim das Spiel, ohne zu dominieren. Andreas Dittrich und Moritz Lange probierten ihr Glück aus der Dis-

weiterer Neuzugang die Vorarbeit. Winkler schloss nach Verwirrung im gegnerischen Strafraum zum verdienten 2:0 ab. Am kommenden Sonntag muss die Germania beim KSV Klein-Karben II antreten. In der vergangenen Saison gab es gegen diesen Gegner zwei Niederlagen, sodass die Germania etwas gut zu machen hat. Bereits am kommenden Dienstag steht dann das zweite Heimspiel gegen die junge Mannschaft der SG Rot-Weiß II auf dem Programm. „Unser Ziel sind mindestens vier Punkte aus diesen bei-

Fußball-Gruppenliga Ffm. West

Usinger TSG - RW Frankfurt II	6:2
TSV VS Bad Homburg - KSV Tempo	4:1
FC Ober-Rosbach - SG Bornheim/GW	3:0
TuS Merzhausen - Viktoria Preußen	1:2
SV N-Wöllstadt - 1. FC Rödelheim	4:1
Germania Enkheim - SC 99 Bad Homburg	2:0
SC Dortelweil - KSV Kl.-Karben II	1:2
DJK Bad Homburg - Türkücü Frankfurt	4:2

1. Usinger TSG	1	1	0	0	6:2	3
2. SV N-Wöllstadt	1	1	0	0	4:1	3
3. TSV VS Bad Homburg	1	1	0	0	4:1	3
4. FC Ober-Rosbach	1	1	0	0	3:0	3
5. DJK Bad Homburg	1	1	0	0	4:2	3
6. Germania Enkheim	1	1	0	0	2:0	3
7. Viktoria Preußen	1	1	0	0	2:1	3
8. KSV Kl.-Karben II	1	1	0	0	2:1	3
9. SC Dortelweil	1	0	0	1	1:2	0
10. TuS Merzhausen	1	0	0	1	1:2	0
11. Türkücü Frankfurt	1	0	0	1	2:4	0
12. SC 99 Bad Homburg	1	0	0	1	0:2	0
13. 1. FC Rödelheim	1	0	0	1	1:4	0
14. KSV Tempo	1	0	0	1	1:4	0
15. SG Bornheim/GW	1	0	0	1	0:3	0
16. RW Frankfurt II	1	0	0	1	2:6	0

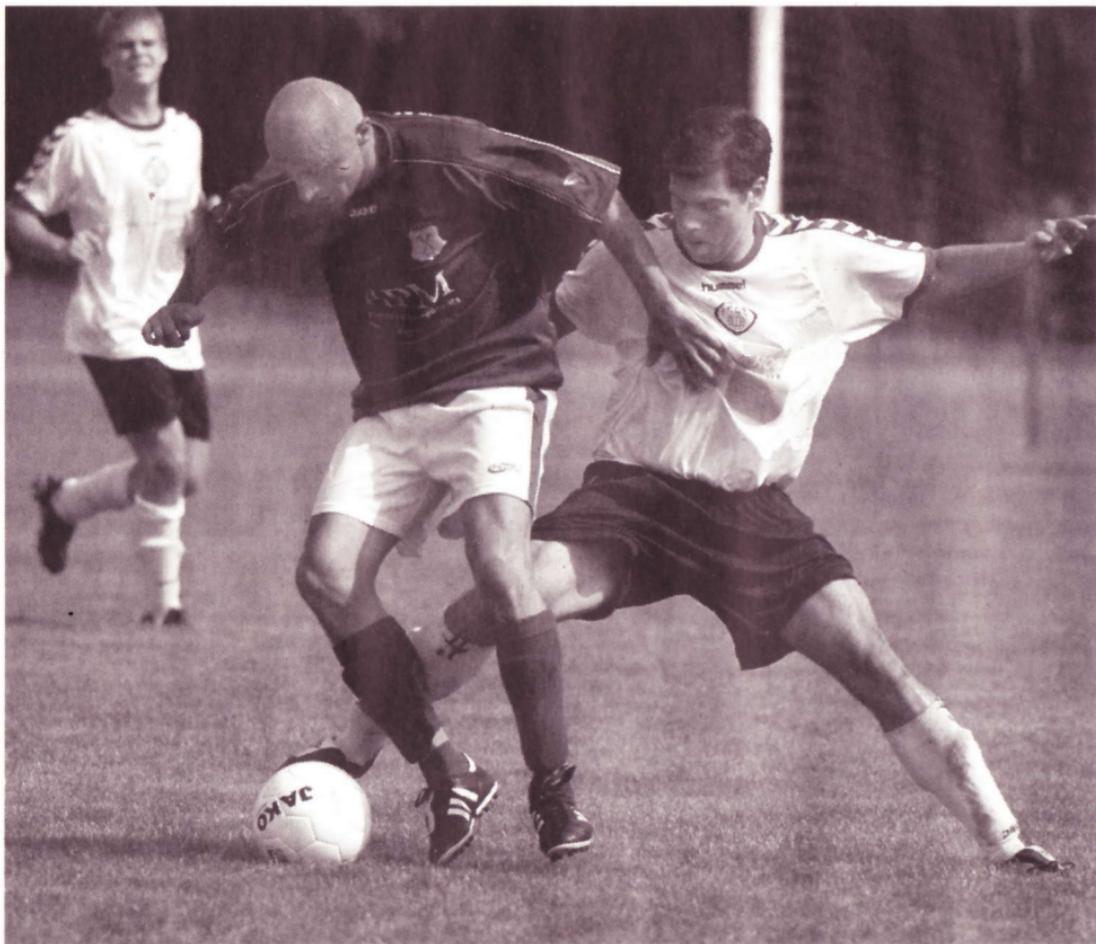


Sommerlich heiß ist es auch auf der Enkheimer Ersatzbank: Gerhard Wachsmuth (stehend, zweiter von links) weiß, dass es spielerisch durchaus noch Luft nach oben gibt. Sein Trainerkollege Mario Kahlhofen (ganz rechts) muss derweil nicht viele Torchancen auf seinem Zettel notieren.
Fotos: M. Gros

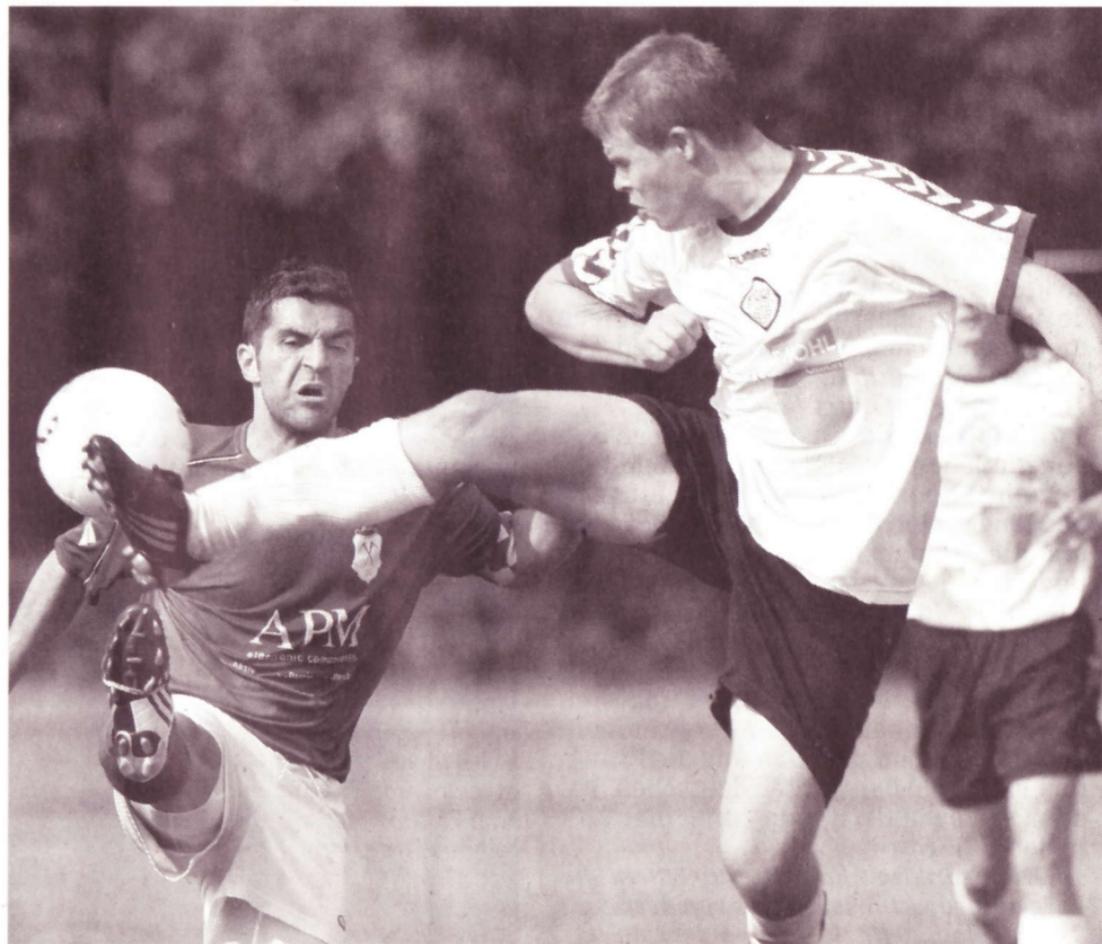
bei, der allerdings in dieser Situation von einem Gegenspieler regelwidrig bedrängt wurde. Der Pfiff des Unparteiischen blieb aus, so kam Bad Homburgs Kapitän Gueltekin Cagritekin aus zwei Metern frei zum Kopfball. Sein Ball knallte gegen die Latte und die Germania überstand diese Schrecksekunde unbeschadet. So wurde die Partie zu einem Geduldsspiel. Bad Homburg gewann nun zuneh-

den Spielen, dann könnten wir von einem gelungenen Saisonstart sprechen“, sagte Germania-Trainer Mario Kahlhofen. FC Germania Enkheim: Halbigh – Binz, F. Lange, Henning, Kahlhofen – Schmidt (66. Winkler), Peter, Smirolodo (69. Martinovic), M. Lange – Dittrich, Winters (89. Emdadi) Zuschauer: 200 Besondere Vorkommnisse: keine Tore: 1:0 Winters (66.), 2:0 Winkler (90.)

men, konnten aber den starken Torhüter Bazina kaum in Bedrängnis bringen. Für neuen Schwung sorgte die Einwechslung von Neuzugang Andreas Martinovic, der, wie Torhüter Halbigh, von der Spvgg. Oberrad zur Germania zurückkehrte. Er brachte mit seinen Dribblings Tempo ins Spiel. Es dauerte aber bis zur 90. Minute, ehe die Gastgeber den ersten Saisonsieg sicher unter Dach und Fach brachten. Mit Payam Emdadi leistete ein



Hellwach und zweikampfstark präsentiert sich Germanie Enkheim zum Auftakt der Gruppenliga West.



„Kung Fu“ rief ein Zuschauer in dieser Szene. Dabei unterstreicht sie nur die Einsatzbereitschaft der Gastgeber im Riedstadion.